

Fachgruppenvorsitzende

Vorbehaltlich der Zustimmung der gewählten Funktionäre

Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	Prim.	Dr.	ZWRTEK	Ronald
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie		Dr.	BAUER	Rainer
Anästhesiologie und Intensivmedizin	Prim. Univ.Doz.	Dr.	KOINIG	Herbert
Arbeitsmedizin		Dr.	POSPISCHIL	Erich
Augenheilkunde und Optometrie	MR	Dr.	GORKA	Peter
Frauenheilkunde und Geburtshilfe		Dr.	LINSBERGER	Doris
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde		Dr.	NAHLER	Alexander
Haut- und Geschlechtskrankheiten		Dr.	AINEDTER-SAMIDE	Krista
Hygiene und Mikrobiologie		Dr.	STRÖBELE	Barbara
Innere Medizin	MR	Dr.	OPPECK	Gerald
Innere Medizin und Kardiologie				
Kinder- und Jugendchirurgie	Priv.-Doz.	Dr.	RECK	Carlos
Kinder- und Jugendheilkunde		Dr.	WEINZETTEL	Robert
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Mag.	DDr.	FRIEWALD	Ruth-Maria
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin		Dr.	BAUDA	Ines Matea
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin		Dr.	FRIED	Michaela Caroline
Klinische Immunologie				
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	Prim.	Dr.	FREIBAUER	Christa
Lungenkrankheiten		Dr.	HESSE	Peter Andreas
Medizinische und chemische Labordiagnostik	Prim. Univ.Doz.	Dr.	WILLHEIM	Martin
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie		DDr.	JAHL	Gerald Manfred
Neurochirurgie	a.o.Univ.Prof. Prim.	Dr.	BURTSCHER	Johannes
Neurochirurgie		Dr.	REGATSCHNIG	Rene
Neurologie		Dr.	STURM	Barbara
Nuklearmedizin	Prim. Assoz.-Prof.	Dr.	STAUDENHERZ	Anton
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie		Dr.	STIPPLER	Andreas
Orthopädie und Traumatologie		Dr.	BUCHINGER	Michael
Physikalische Medizin	Prim.	Dr.	ZAUNER-DUNGL	Andrea
Plastische Chirurgie		Dr.	KALIWODA	Reinhard

Psychiatrie		Dr.	PREINDL-BIBER	Dieter
Radiologie	Univ.Doz.	Dr.	FRÜHWALD	Franz
Strahlentherapie-Radioonkologie	Prim.	Dr.	METZ	Martina
Thoraxchirurgie	Prim.	Dr.	STUBENBERGER	Elisabeth
Transfusionsmedizin				
Unfallchirurgie		Dr.	MAIER	Richard
Urologie	Prof.	Dr.	EISENMENGER	Michael

* Bei den **Orange** gekennzeichneten Zeilen handelt es sich um gewählte Ärzt:innen, die nicht kandidiert haben. Diese müssen zunächst befragt werden, ob sie die Funktion annehmen.

* Bei den **Blau** gekennzeichnete Zeilen wurde bei der Wahl Stimmengleichheit erzielt. Hier bedarf es einer Abklärung, wer die Funktion künftig übernehmen wird.

Falls aufgrund eines Mangels an Kandidat:innen kein:e Vertreter:in gewählt werden konnte, bleibt diese Funktion solange unbesetzt, bis Neuwahlen des jeweiligen Bezirks bzw. Krankenhauses gewünscht werden.